

Workshop zu aktuellen Dominikanerstudien



Seuse-Handschrift des Konstanzer Dominikanerinnenklosters St. Peter, um 1490.
Einsiedeln, Stiftsbibliothek, Codex 710(322), f. 89r (<http://www.e-codices.ch>).

Der Workshop möchte Doktorand:innen die Möglichkeit bieten, ihre aktuellen Forschungsprojekte einem größeren Publikum zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Spätmittelalter, es kommen Themen nördlich und südlich der Alpen zur Sprache, und es werden verschiedene methodische Ansätze, von den „gender studies“ bis zur „new philology“, vorgestellt.

Der Workshop wird von Prof. Dr. Sabine von Heusinger, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Universität zu Köln, gemeinsam mit P. Elias H. Füllenbach OP, Leiter des Instituts zur Erforschung der Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum (IGDom), Köln, veranstaltet.

Freitag, 18. Februar 2022, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr, per Zoom

- 14:30 Uhr Begrüßung
- 14:45 Uhr Simon Götz (Universität Konstanz): Verwaltung als Reformmedium? – Die späte Reform eines Dominikanerinnenkonventes in Konstanz
- 15:35 Uhr Pause
- 15:50 Uhr Adrian Kammerer (Universität zu Köln): Drittordensleute in dominikanischen Konventen
- 16:40 Uhr Pause
- 17:00 Uhr Maria Chiara Levorato (Universität Würzburg): „Io Caterina scrivo a voi“: Zur Redekunst in den Briefen der *mantellata* Katharina von Siena

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich per Mail an bei sekretariat-svh@uni-koeln.de (Betreff: Workshop Dominikanerstudien), Sie erhalten zeitnah den Zoom-Link. Wir freuen uns über rege Teilnahme!